

rumque progenitorum et omnium Christi fidelium vivorum et mortuorum missam de sanctissimo Christi corpore singulis quintis feriis in capella nostra beatae virginis Misnensi decantandam vellent per amplius et intenderent specialibus laudum praeconiis attollere nec non singulis quartis feriis quatuor temporum de vespere longas vigiliis et sequenti die missam defunctorum devotis obsequiis decantare atque in eisdem divinis officiis oblationibus, elemosinarum largitionibus, candelarum usibus, humilibus orationibus et aliis devotis operibus se devotius exercere, in domino firmiter confidentes, quod ipsi et alii per hoc a vanitatibus huius seculi possint retrahi et altissimo reddi devotiores, *von ihnen genehmiget worden sei, und ermahnen alle ihre Untergebenen*, quatenus excussis de pulvere pedibus praemissis et aliis divinis officiis diligenter interesse studeant in eisdem devotis obsequiis et puro corde domino famulantes, ut per haec et alia pietatis opera reddente altissimo mereantur eiusdem domini nostri Jhesu Christi fieri coheredes. In cuius rei testimonium etc. anno domini millesimo quadringentesimo decimo octavo mensis Junii die decima octava.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen mit einem Bruchstück des Probstsiegels und dem ziemlich wohl erhaltenen Siegel des Convents an Pergamentstreifen.

No. 75. 1423. 2. Sept.

Kurf. Friedrich I. überlässt dem Rathe und der Stadtgemeinde zwei Theile der obern und niedern Gerichtsbarkeit im Weichbilde der Stadt für 600 Goldgülden auf Wiederkauf.

Wir Friderich von gotes gnaden herezoge zcu Sachsen, des heiligen Romischen richts erczmarschalk, lantgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Missin bekennen offentlichen mit disem brieue vor vns vnd vor alle vnser erben vnd erbnemen, das wir mit wolbedachtem mute vnd rate vnser radgebin vnd getruwen heymlicher durch mancherhande getruwer dinst vnd volge willen, die vns die ersamen vnser liben getruwen burgermeister, rethe vnd die gancze gemeyne vnser stad Missin in manchirleye sachen vnd stucken gethan vnd getruweclichen bewieset habin vnd nach vorbas thun werden, ouch durch zcunemunge vnd besserunge der vorgnanten burgermeister rete vnd der ganczen gemeyne vnd oren nachkomelingen der selbin stad Missin recht vnd redelich vorkoufft habin vnd vorkouffen mit crafft dieses brieues vnser zweiseil des gerichtis in wichbilde daselbins zcu Missin, als wit als ir wichbilde vßwiset vnd als sy das vorgeziiten von dem hochgebornen fursten hern Wilhelm marcgrauen zcu Missin vnserm vettern seligen gehabt habin, nemelichin obirste vnd nederste obir hals vnd hand, vordingen vnd gerichte obir alle schuld mit allen bussen wetten gnyssin zugehorungen zcinsen vnd renten, als wir vnd vnser voite daselbins von vnsern wegen das bißher besessin vnd gebrucht habin, keyns das zcu den selben czwenteilen des gerichtis vormals gehord had vnd gehorit vzeslossin, vnd habin yn daz vorkoufft vff eynen widerkouff, der zcu vns vnsern erben vnd erbnemen stehin sal vor sechshundert Rynische gulden gut an golde vnd swer gnug am gewichte, die sie vns bereite gancz vnd wol bezalt habin vnd die wir vorbas in vnser herschafft vnd lande nucz vnd fromen kuntlichin gekard vnd gewand habin. Die selbin czweyteil an dem vorgnanten gerichte mit aller siner zugehorunge vnd nuzen vorbenant habin wir sie alreite lassen wisin vnd on die ingegebin, wiesen